

*Die Musikfahne von  
Scheidgen, welche  
David Steffen als  
Kriegstrophäe mit nach  
USA nahm, ist wieder  
nach Scheidgen  
zurückgekehrt (F.K.)*



# Die Odyssee einer Musikfahne aus Scheidgen

David Steffen war 1944 Soldat beim 2. TK.Bn. 9. AMD., welches bis Anfang Dezember 44 in und um Scheidgen eingesetzt war. Im Laufe der Offensive war er mit CCB im Raum Bastogne eingesetzt.

Während seiner Einquartierung in Scheidgen fand er im früheren Molkereigebäude die schön verzierte und vor den Nazis versteckte Fahne der Fanfare aus Scheidgen. Als wertvolle Trophäe ging sie als Kriegssouvenir mit nach USA.

Im Jahre 1980 besuchte David Steffen mit seiner Frau, jetzt in Los Angeles lebend, Europa und besonders aber Luxemburg, wo er eine längere Zeit des Krieges verbracht hatte. Da die Fahne als Zivilgut praktisch keinen Wert als Kriegstrophäe besaß, beschloß er, den Musikanten von Scheidgen dieselbe zurückzuerstatten. Im Hotel Schiltz wurde Kontakt zu den Dorfbewohnern geknüpft, die baß erstaunt waren, ihre alte Fahne nach so langer Abwesenheit wiederzusehen. Der Wirt, Gast. Schiltz, bedankte sich bei seinem amerikanischen Gast mit einer Flasche Luxemburger Moselweins. In einer groß organisierten Feier am Kirmessonntag wurde dann die neue alte Fahne wieder eingeweiht. Leider konnte David Steffen damals der Feier nicht beiwohnen, er hat aber seither mehrmals Scheidgen und die lieb gewonnenen Einwohner dort wieder besucht. Hoffentlich brauchen die herrliche Fahne sowie die Einwohner Scheidgens keine solchen turbulente Episode mehr zu erleben.